

URL: <http://www.swp.de/2650687>

Autor: ANDREAS HACKER, 13.06.2014

SC Nasgenstadt wird 60 Jahre alt

NASGENSTADT: Morgen feiert der SC Nasgenstadt sein 60-jähriges Bestehen. 300 Mitglieder groß ist der Verein, dessen Geschichte von Auf und Ab geprägt ist, der aber stets bestrebt war und ist, auf Höhe der Zeit zu sein.



Die Gründungsmannschaft des SC Nasgenstadt im Januar 1954 (vorne kniend von links): Anton Renner, Siegfried Dautert, Anton Traub und Hans Nagel; (hinten von links) der Vorsitzende August Kästle, Paul Rieder, Anton Ströbele, Paul Bottenschein, Franz Traub senior, Stefan Kiem, Alois Zimmermann, Franz Pflug senior und Karl Häussler. Fotograf: Archiv SC Nasgenstadt

"Wir sind zufrieden", sagt Tobias Reinhardt als Vorsitzender zur Situation des SC Nasgenstadt, der morgen Jubiläum feiert. Am 16. Januar 1954 war der Verein mit heute 300 Mitgliedern in der damaligen "Krone" gegründet worden, von den damals 21 aktiven und 42 passiven Mitgliedern lebt heute nur noch Andreas Weckenmann, der 1954 zunächst als Kassier dem Vorstand angehört hatte und dann von 1955 bis 1982 länger als ein Vierteljahrhundert Vorsitzender war.

Die Vereinsgründung damals erfolgte mit dem Ziel, eine Fußballmannschaft in der Kreisliga spielen zu lassen, heißt es in der Chronik des SC Nasgenstadt. Als Fußballtrainer stand Ludwig Gnann und als Gymnastiktrainer Willy Hungenberg zur Verfügung. Als Grundstück für den Sportplatz wurde die alte Kiesgrube von der Gemeinde

zur Verfügung gestellt, mit der Auflage, dass die Schule ebenfalls den Sportplatz benutzen kann. Trainiert wurde im Winter im Stadel des zweiten Vorsitzenden Karl Schüßler und in der Dunkelheit auf dem Sportplatz mit Hilfe einer von Schriftführer Josef Steinle mit einem Flugzeugmotor gebastelten Scheinwerferanlage. Im Herbst 1954 nahm man den Spielbetrieb auf, am 17. Juli 1955 gab es zur Sportplatzeinweihung das erste große Fest des SCN.

Neben den sportlichen Erfolgen wie Vizemeister in der Kreisliga 1961 sowie der Erreichung des Pokalendspiels des Württembergischen Fußball-Verbands am 15. September 1957, in dem Nasgenstadt unglücklich gegen Obermarchtal unterlag, schrieb man die Geselligkeit groß. So fuhr man die ersten Jahre mit einem vollbesetzten Bus zu jedem Auswärtsspiel. Unvergessen sind auch die Ausflüge in dieser Zeit nach Hellabrunn, nach Osthofen, zum damaligen Nationalspieler Fritz Walter.

Zu den Rückschlägen, die hinzunehmen waren, gehört die Pause im aktiven Spielbetrieb von 1967 bis 1976; neun Jahre lang bremste Spielermangel den Verein. Neu dazugekommen ist 1976 die Abteilung Frauenfußball; 1978 nahm auf Initiative einiger Jugendspieler auch eine erste Mannschaft ihren Spielbetrieb wieder auf. Erfolgreiche Jahre folgten, eine zweite Mannschaft wurde angemeldet, eine Fußballjugendabteilung gegründet, ehe erneut Spielermangel herrschte.

In seinem Rückblick auf die eigene Geschichte wertet der SCN die Zeit ab Mitte der 70er Jahre als die Zeit des Wandels zum Verein mit einem Angebot für die ganze Familie. "Wir haben immer versucht, was Neues aufzunehmen", sagt Nasgenstadts Ortsvorsteherin Heike Heinrich, die den Verein von 1994 bis 2002 als Vorsitzende geführt hat. Die erste Erweiterung war 1976 mit der Abteilung Gymnastik; in dieser entstanden als einzelne Gruppen die Frauengymnastik (1976), die Männergymnastikgruppe Graddler (1988), die funktionelle Gymnastik (1992), Jazztanz für Frauen (1996), die Orientaltanzgruppe und Stepp-Aerobic (1998), Fit ab 60 (2000) und Thai Bo (2002). Im Jugendbereich entstanden 1995 die Spiel- und Bastelgruppen der Tausendfüßler, 1996 die Krabbelgruppe, Tischtennis für Kinder, das Kinderturnen, Selbstverteidigung für Kinder sowie die Kinder- und Jugendjazztanzgruppen.

Im Jahr 1992 wurde eine Tischtennisabteilung und 1991 die Abteilung Sportkegeln gegründet. Beide Abteilungen überlebten jedoch nur wenige Jahre. 2003 vergrößerte der Sportclub sein Angebot; die Abteilungen Spiel und Spaß mit Hund sowie Ski und Wandern kamen dazu. Wegen zu geringer Resonanz wurde die Abteilung Ski und Wandern 2006 und die Fußballabteilung, die mit einer aktiven Mannschaft in der Kreisliga B war, aufgrund Spielermangels zur Rückrunde der Saison 2010/2011 aufgelöst.

Zusatzinfo

Die Vorsitzenden

Die ersten Vorsitzenden des Sportclub Nasgenstadt von der Gründung bis heute waren August Kästle (1954 bis 1955), Andreas Weckenmann (1955 bis 1982, das letzte lebende Gründungsmitglied), Karl-Heinz Feyertag (1982 bis 1994), Heike Heinrich (1994 bis 2002), Karl-Heinz Feyertag (2002 bis 2006) und Michael Preißler (2006 bis 2010). Seither führt Tobias Reinhardt den SC Nasgenstadt.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm